



Sie sind gerade mal Anfang und Ende 20, aber schon fast alte Hasen in Sachen ehrenamtliche Kinder- & Jugendarbeit.

Nicole John (22) und Nadja Benndorf (28) engagieren sich bereits seit über 10 Jahren, beide sind Fanclubchefinnen und kümmern sich in ihrer Freizeit um sämtliche Fanarbeit für die Thüringer Rennrodler Andi Langenhan und David Möller, bzw. um die der Dresdner A-cappella-Pop-Band medlz. Beide unterstützen seit dem Jahr 2009 den Dresdner Verein Sonnenstrahl e.V., welcher sich um krebserkrankte Kinder- & Jugendliche, sowie um deren Angehörige kümmert und beide sind beste Freundinnen.

Der Glaube daran, dass viele junge Menschen gemeinsam viel bewegen können,

Dinge die in ihrem engsten Umfeld passierten und Geschichten die Nicole in ihrer täglichen Arbeit als Rettungsassistentin erlebte, bewogen die jungen Frauen zur Organisation der ersten beiden Kinderklinikkonzerte mit den „medlz“ im Uniklinikum Dresden. Dieses Jahr fand bereits das dritte Kinderklinikkonzert - erstmals in Magdeburg - mit den Musikern „3Berlin“ statt.

„Wir sind sehr dankbar, dass immer mehr Menschen auf unser Projekt aufmerksam werden und uns mit Sach- und Geldspenden unterstützen, den kleinen Patienten ihren Aufenthalt in den Kliniken ein bisschen angenehmer gestalten zu können.“

Wir danken für die Unterstützung: 

Projektpräsentationsvideo: <http://youtu.be/aMZqYFUTHGo20>

Homepage: <http://www.kinderklinikkonzerte.de>

Die etwas andere Visite auf der Kinderstation

Junge Frauen organisieren karitatives Konzert im Klinikum mit der Band „3Berlin“

Neu-Olvenstedt (rs) • Mit viel Spannung erwarteten die Kinder im Klinikum Magdeburg am Mittwoch das Konzert von „3Berlin“. Die Bandmitglieder Diane Weigmann, Carsten Schmelzer und Toby Weyrauch spielten für die kleinen Patienten vor allem Songs aus eigenen Kinderlieder-alben.

Bekannt wurde Diane Weigmann vor allem durch ihre frühere Mädchenband „Lemonbabies“ und durch ihre Gastgesänge bei den „Ärzten“. Für das Kinderklinikonzert hat sie sich instrumentelle Un-

terstützung bei zwei Berliner Kollegen geholt. Schon nach dem zweiten Lied strahlten die Gesichter und es wurde kräftig mitgeklatscht und sogar gesungen.

Lustige Lieder in unmittelbarer Nähe zu den Künstlern, das war ein besonderes Erlebnis für alle großen und kleinen Konzertgäste.

Organisiert wurde die Kinderklinik-Konzertreihe maßgeblich von Nicole John (22) und Nadja Benndorf (28), die von der Freiwilligenagentur Magdeburg e.V. durch Think

Big mit 400 Euro sowie anderen Sponsoren unterstützt wurden, sodass jedes Kind zusätzlich noch eine Geschenktüte bekam. Die beiden jungen Frauen haben vor zwei Jahren in Dresden dieses karitative Konzerterlebnis für Kinder in stationärer Behandlung ins Leben gerufen und führen es nun in Magdeburg weiter.

„Durch meine eigene Arbeit als Rettungsassistentin habe ich häufig mit kleinen Patienten zu tun und so entstand die Idee, ein besonderes Erlebnis für den Klinikalltag

zu organisieren“, erzählt Nicole John. Dieses Jahr sind außerdem Spenden im Wert von mehreren Tausend Euro zusammengekommen. Und so gab es neben dem akustischen Erlebnis noch Bücher, Spiele, Plüschtiere und Malutensilien, die auf den Einsatz in den Spielzimmern der Kinderstationen warten.

Im Anschluss gab es noch ein Dankeschön-Konzert für alle Mitstreiter im Hangar des Rettungshubschraubers Christoph 36 der DRF Stiftung Luftrettung gAG.



Diane Weigmann gab mit ihren Bandkollegen von „3Berlin“ ein Konzert im Krankenhaus Olvenstedt.

Foto: privat

„Jugend macht“ kranke Kinder glücklich

Konzert an der Kinderklinik lässt krebserkrankte junge Patienten schwierigen Alltag kurz vergessen

Von der Freiwilligen Feuerwehr bis zum Schülerprojekt - Hunderte Jugendliche engagieren sich in der Stadt mit tollen Projekten. Wir stellen euch die jungen Ehrenamtlichen und ihre Projekte in loser Folge im Rahmen unserer Serie „Jugend macht“ vor.

Von Julia Hohn
Magdeburg • Krebskranken Kindern und Jugendlichen helfen. Das wollten und konnten zwei Magdeburgerinnen in diesem Jahr am 20. November. Sie veranstalteten ein Kinderklinikkonzert auf der Kinderkrebstation des Magdeburger Uni-Klinikums und ließen damit Kinderaugen strahlen. Nicole John, Organisatorin des Kinderklinikkonzerts, berichtet heute von ihrem Projekt.

Das ist unser Projekt ...

Bei unseren Kinderklinikkonzerten geht es uns vor allem darum, dass wir den kleinen Patienten auf den Kinderstationen in den Krankenhäusern, in ihrem oft langwierigen, anstrengenden und eintönigen Krankenhausalltag wenigstens ein paar kleine Momente Glück, Freude und vor allem Ablenkung schenken.

Das erste Kinderklinikkonzert fand 2011 auf der Kinderkrebstation in der Uniklinik Dresden statt, ebenfalls im darauf folgenden Jahr. Als ich letztes Jahr dann nach Magdeburg umgezogen bin, da lag es nahe, dass das diesjährige Kinderklinikkonzert auch in Magdeburg stattfindet und am 20. November war es dann im Klinikum Magdeburg-Olvenstedt endlich so weit. Beim diesjährigen Kinderklinikkonzert spielte die Band „3Berlin“ vor allem Songs aus ihren eigenen Kinderliederalben.

Durch meinen Beruf als Rettungsassistentin habe ich viel mit jungen Patienten zu tun. In unserem Beruf ist es wahr-



Nach dem dritten Konzert im Hangar des Hubschraubers „Christoph 36“ kommen noch einmal alle Beteiligten zusammen: Heike Gabriel (Klinikum Magdeburg), Tobias Weyrauch, Diane Weigmann - 3Berlin, Nicole John vom Projektteam, Carsten Schmelzer (3Berlin), Nadja Benndorf vom Projektteam und Marco Cramme von der DRF-Luftrettung.

Fotos: Kevin Lüdemann

scheinlich wichtig, die meisten Patienten in der Notaufnahme abzugeben und dann zu vergessen, aber ich hatte nach einer kleinen Patientin mal das Gefühl, noch ein Stück weiter „mitgehen“ zu wollen, so kam dann langsam die Kinderklinikkonzert-Geschichte ins Rollen.

Wer sind wir?

Wir sind vor allem Nicole John (22), Rettungsassistentin und Nadja Benndorf (28), Mediendesignerin. Ich kümmere mich hauptverantwortlich um die Gesamtorganisation, Nadja vor allem um die Gestaltung von Plakaten, Flyern etc. Dahinter steht noch ein komplettes Team von vielen tollen Helfern, was sich jedes Jahr etwas verändert. Fotografen, Aufbauhelfer, Kuchenbäcker, da ist alles dabei.

Welche Motivation treibt euch an?

Einfach das ganz ehrliche Gefühl helfen zu wollen, ohne Hintergedanken. Wir freuen uns



Die Band „3Berlin“ gibt ein Konzert in der Mitarbeiterkantine des Klinikums, da der Ansturm der vielen Kinder und Eltern so groß war.

Menschen, denen es gerade nicht so gut geht, ein Stück von uns „abgeben“ zu können. Es ist jedes Mal unglaublich, was passiert, wenn wir auf den Kinderstationen auftauchen und die Bands anfangen zu spielen. Plötzlich wird dort, wo sonst zwischen all den Behandlungen, Untersuchungen und Medikamenten nicht so viel Platz für Fröhlichkeit ist, geklatscht, gesungen und vor allem auch gelacht. Das ist toll und für uns der allergrößte Lohn für all die anstrengende Arbeit, die vor so einem Kinderklinikkonzert steht.

Wenn ihr wollt, könnt ihr bei uns mitmachen ...

Wenn wir ein neues Konzert verbindlich planen und nach Helfern suchen, veröffentlichen wir das momentan immer über die Internetseite www.andi-langenhan.de.

Das haben wir als Nächstes geplant ...

Vor allem weitermachen. Wir möchten das Projekt natürlich weiterführen und zukünftig noch mehr Kinder auf Kinderstationen glücklich machen, vielleicht auch mal auf eine kleine Kinderkliniktour gehen. Das kostet aber alles viel Geld und wir müssen dafür erst entsprechende Unterstützer finden.

Es gibt Leute, die uns aktuell unterstützen ...

Gefördert haben uns „3Berlin“, O2-Think Big, die Freiwilligenagentur Magdeburg, die Stadtsparkasse Magdeburg, das Klinikum Magdeburg, DRF Stiftung Luftrettung gAG und das Team von „Christoph 36“ sowie 25 namhafte Firmen, die uns mit Sachspenden für unsere Geschenktüten unterstützten. Darin enthalten waren Spiele, Malsachen, Bücher, Plüschtiere, CDs, DVDs, Hörspiele und viel mehr. Außerdem bekamen wir Hilfe von Anja Pohlens, Fotografin Sandra Pieper, Sophie Behrens, Martin Weber und Marco Cramme mit tatkräftiger Unterstützung in der Organisationsphase und am Veranstaltungstag.

Das müsst ihr unbedingt noch über unser Projekt wissen ...

Es gab in diesem Jahr noch die Besonderheit, dass Diane Weigmann nach dem Kinderklinikkonzert im Rahmen des Projektes ein kleines Dankeschönkonzert für alle Mitstreiter im Hangar des Rettungshubschraubers „Christoph 36“ der DRF Stiftung Luftrettung gAG spielte.

Unser Team macht alles ehrenamtlich, die Organisationsphase vorher dauert ca. ein halbes Jahr, wir haben weit über 500 E-Mails geschrieben, die ganzen Sachspenden für die Geschenktüten, die jedes Kind zum Kinderklinikkonzert bekam, hatten einen Wert von rund 3700 Euro. Müsste man jeden kleinen und großen Posten des Kinderklinikkonzertes selbst bezahlen, kämen rund 6000 Euro zusammen. Wir gehören mit 378 „Gefällt mir“ Klicks auf unserer ThinkBig-Seite zu den beliebtesten, jemals geförderten Projekten, waren dieses Jahr sogar das beliebteste und dadurch, dass wir über 100 „Gefällt mir“-Klicks hatten, haben wir einen 100-Euro-Gutschein eines Möbelhauses gewonnen, welchen wir am Ende des Projekts dem Klinikum Magdeburg für das Spielzimmer überreicht haben.

Volksstimme Magdeburg 4.12.13

12.12.2013 | News-Bericht

Konzert im Magdeburger Hangar

< Zurück

Like 18

Tweet

email



Im November gab es ein besonderes Ständchen im Hangar der DRF Luftrettung in Magdeburg: Die Berliner Musiker von "3Berlin" waren zu Gast und spielten drei ihrer Lieder. Was war der Anlass? Zwei junge Frauen hatten vor einigen Jahren die Idee, Konzerte in Kinderkrankenhäusern zu organisieren, um den kleinen Patienten dort eine Pause vom Klinikalltag zu schenken. Nach zwei Konzerten 2011 und 2012 in Dresden war in diesem Jahr die Kinderstation des Klinikums Magdeburg an der Reihe. Durch die Unterstützung durch die Freiwilligenagentur Magdeburg e.V. und zahlreiche weitere Sponsoren konnten die beiden Organisatorinnen außerdem Geschenktüten an die Kinder übergeben. Als Dankeschön an die vielen Helfer, die den schönen Nachmittag für die Kinder möglich gemacht hatten, spielten Diane Weigmann (früher bei den "Lemonbabies"), Carsten Schmelzer und Toby Weyrauch anschließend noch im Hangar der DRF Luftrettung.

Einen Videoausschnitt vom Konzert gibt es [auf dem YouTube-Kanal der DRF Luftrettung](#).

Homepage DRF Stiftung Luftrettung g AG - 12.12.2013 - <http://www.drf-luftrettung.de>



Ein Herz für Helfer

Vier Magdeburger Ehrenamtliche werden mit einem Preis für Engagement der Drogeriekette dm und der Initiative „Helfer-Herzen“ gewürdigt. Bei den Preisträgern handelt es sich um die Organisatorin der Kinderklinikkonzerte, **Nicole John**, um den Gründer einer Fußballmannschaft für Langzeitarbeitslose, **Roland Barnebeck**, um den Leiter der Jugendgruppe „ComeIn“, **Robert Tecklenburg**, sowie um die Familienpatin und Paten-Oma für die Stiftung „netzwerk leben“, **Jutta Stegmann**. Als Anerkennung für ihr ehrenamtliches Engagement erhalten die Preisträger eine eigens von der Karlsruher Majolika-Künstlerin **Hannelore Langhans** gestaltete Skulptur. Zudem werden die vier Magdeburger mit insgesamt 4000 Euro unterstützt.

Für den Preis angemeldet wurden in den vergangenen Wochen insgesamt 29 Personen aus Magdeburg und der Altmark. Die Jury, bestehend aus dem künstle-

rischen Leiter des Puppentheaters, **Frank Bernhardt**, Starfriseur **Sebastian Böhm**, der Gebietsverantwortlichen der dm-Drogerie-Märkte, **Susann Heinicke**, dem Bundestagsabgeordneten **Burkhard Lischka**, dem Fotografen **Rayk Weber**, der Mitarbeiterin des Deutscher Kinderschutzbunds Uelzen, **Jutta Wenzl**, sowie der Sängerin **Anna-Carina Woitschack**, wählte aus allen Einsendungen die vier Preisträger.

Deutschlandweit folgten 9175 Menschen dem Aufruf und schlugen ehrenamtliche Helfer vor. Nach den regionalen Würdigungen setzt die Initiative einen weiteren Fokus auf das Ehrenamt. Am 5. September werden in Berlin aus allen regionalen Preisträgern auch nationale ermittelt. Ob ein Magdeburger dabei sein wird, entscheiden prominente Juroren, darunter Mediziner und Kabarettist Dr. **Eckart von Hirschhausen** sowie Schauspieler und Dokumentarfilmer **Hannes Jaenicke**.

Volksstimme Magdeburg 02.08.2014

Auszeichnung für vier ehrenamtliche Projekte

Drogeriekette unterstützt Patenoma, Hobbyfußballer, Homosexuellen-Treff und Klinikkonzerte mit je 1000 Euro

Von Stefan Harter

Altstadt • Eine Patenoma für zwei afrikanische Kinder, ein Hobby-Fußballclub für Männer und Frauen, ein Treff für junge Lesben und Schwule und die Idee der Kinderklinikkonzerte fand die lokale Jury des von der Drogeriekette „dm“ ausgelobten Wettbewerbs „Helferherzen“ so gut, dass sie dafür jetzt mit einer Spende von jeweils 1000 Euro zur Fortführung ihrer ehrenamtlichen Arbeit bedacht wurden.

Jutta Stegmann greift seit dreieinhalb Jahren für die Stiftung Netzwerk Leben einem alleinerziehenden Vater unter die Arme, macht mit seinen Kindern Ausflüge, liest ihnen vor und lernt mit ihnen für den



Roland Barnebeck, Nicole John, Jutta Stegmann und Robert Tecklenburg (v.l.) erhielten je 1000 Euro für ihr ehrenamtliches Engagement von Filialleiterin Michaela Schütze. Foto: Harter

Unterricht. „Wir feiern auch Weihnachten und Ostern zusammen“, erzählt sie.

Roland Barnebeck ist Begründer der „grauzone!“, eines

Kickerclubs für Männer und Frauen. Hervorgegangen aus dem Projekt 50plus der Volkssolidarität trainieren und spielen die Mitglieder seit 2009

regelmäßig miteinander. Ein Ansatz bei der Gründung war, Langzeitarbeitslose aus der Isolation zu holen, erklärt Roland Barnebeck.

Nicole John brachte die Idee der Kinderklinikkonzerte nach Magdeburg. Die Rettungsassistentin organisierte mit einer Freundin bereits zwei Auftritte in Dresden sowie einen im Olvenstedter Klinikum. Im November steht das nächste Konzert für kleine Patienten an. Mit einem absoluten Hochkaräter, wie sie verrät, ohne Namen nennen zu wollen.

Robert Tecklenburg ist für den Jugendtreff „ComeIn“ verantwortlich. Dieser öffnet jeden Montag ab 17 Uhr seine Türen beim Lesben- und Schwulenverband Sachsen-Anhalt in der Schäfferstraße 16 und bietet jungen Homosexuellen zwischen 14 und 27 Jahren einen Platz zum Austausch.

Volksstimme Magdeburg 26.09.2014

Ehrenamtliche Projekte werden ausgezeichnet



„Helferherzen“ heißt der Wettbewerb, der deutschlandweit von der Drogeriekette dm ausgerufen wurde. Gesucht wurden ehrenamtliche Helfer, die sich mit Aktionen oder Initiativen für die Menschen in ihrer Umgebung engagieren. Die lokale Jury in Magdeburg überzeugte gleich vier Projekte, die Filialleiterin Michaela Schütze (re.) mit jeweils

1000 Euro belohnte (v.l.): Roland Barnebeck hat mit der „grauzone!“ ein Fußballprojekt für Langzeitarbeitslose etabliert, Nicole John organisiert Kinderklinikkonzerte, Jutta Stegmann ist als Paten-Oma beim „netzwerk leben“ tätig und Robert Tecklenburg leitet die Jugendgruppe ComeIn, ein Treff für junge Homosexuelle. Foto: dm

Generalanzeiger Magdeburg 28.09.2014

Freistil-Preise für Klinikkonzerte

Magdeburg/Halle (jw) • Das Projekt „Kinderklinikkonzert“ aus Magdeburg ist zweifacher Preisträger des diesjährigen Freistil-Jugendengagementwettbewerbs. Auf der Festveranstaltung gestern Abend in Halle erhielten die beiden Organisatorinnen Nicole John und Nadja Benndorf den Preis in der Kategorie Soziales, der mit 700 Euro dotiert ist. Außerdem wurden sie mit dem Publikumspreis geehrt, mit einem Preisgeld von 300 Euro. Die Preisträgerinnen hatten im November 2013 ein Konzert für Kinder im Klinikum Olvenstedt mit der Band „3Berlin“ auf die Beine gestellt. Inzwischen ist daraus eine ganze Kinderkliniktour geworden.

Volksstimme Magdeburg
10.05.2014

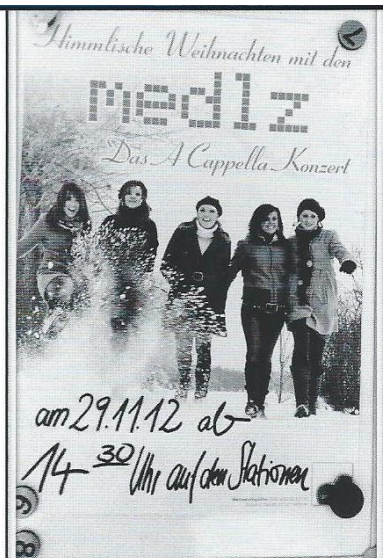
Land ehrt engagierte Jugendliche

Halle (st) • Neun Projekte junger Sachsen-Anhalter sind am Donnerstagabend in Halle bei der Preisverleihung des 11. freistil-Jugendengagementwettbewerbes mit insgesamt 5300 Euro Preisgeld ausgezeichnet worden. Darunter sind unter anderem Jugendliche, die im Städtischen Klinikum Magdeburg ein Kinderklinikkonzert auf die Beine gestellt haben, die „Freiherr Spiegel“-Sekundarschule aus Halberstadt, die ein Unesco-Weihnachtsprojekt ins Leben rief und ein Jugendlicher aus Salzwedel, der ehrenamtlich Schlagzeugunterricht für benachteiligte Kinder und Jugendliche gibt.

Volksstimme Sachsen-Anhalt
10.05.2014



Foto: Kevin Lüdemann



Sind die Lichter angezündet ...

18

Auch wenn Weihnachten schon ein paar Monate zurückliegt, möchten wir Ihnen den Bericht vom Vorweihnachtskonzert der A-Cappella-Pop-Band „medlz“ in der Kinderklinik nicht vorenthalten, der uns vor ein paar Tagen erreichte:

Draußen fallen leise die ersten Schneeflocken und drinnen, auf den Kinderstationen der Uniklinik Dresden, erklingen die ersten weihnachtlichen Töne. An diesem Nachmittag ist der Klinikalltag für kurze Zeit unterbrochen, denn die kleinen Patienten dürfen sich über besonderen Besuch freuen. Mary, Lydia, Nelly, Bine und Silli, die Dresdner A-Cappella-Popband „medlz“, haben sich ein paar Stunden Zeit genommen und sind in das Uniklinikum gekommen.

Bereits zum zweiten Mal hatten wir Fanclubchefinnen Nadja (medlz-Fanclub) und Nicole (Fanclub der Rennrodler Andi Langenhan und David Möller) einen musikalischen Nachmittag auf den Kinderstationen organisiert. Anders als im Januar 2011 besuchten wir nicht nur die KIK S2, sondern auch alle anderen Kinderstationen im Uniklinikum.

Diesmal hatten wir außerdem das große Glück, von vielen Firmen mit Sachspenden unterstützt zu werden. Von Hörspielen, Büchern, Computerspielen, Luftballons, Zeitschriften, Spielen, CDs bis hin zu kleinen Leckereien war alles dabei. So schoben die medlz beim Betreten der Stationen einen bis oben hin gefüllten Wagen vor sich

her, und wir konnten jedem Kind als kleine Erinnerung an den Nachmittag eine Tüte voller Geschenke überreichen.

Doch bevor es an das Auspacken ging, in den Büchern geblättert wurde oder der eine oder andere neue kuschelige Freund seinen Namen bekam und zum Trösten bei den nächsten Untersuchungen beistehen musste, lauschten alle gespannt den „medlz“. Die sangen an diesem Nachmittag nicht nur Weihnachtslieder wie „Alle Jahre wieder“ und „Let it snow“, sondern auch bekannte Pop-Songs wie Duffy's „Mercy“, oder entführten mit „The lion sleeps tonight“ und lauter lustigen Tierstimmen in den Dschungel. Besonders gut kam „Schneeflöckchen, Weißröckchen“ an, hier forderten die fünf Sängerinnen alle zum Mitsingen auf und waren von der Textsicherheit aller Anwesenden begeistert.

Nach gut drei Stunden und dem Besuch auf fünf Kinderstationen ging der musikalische Nachmittag, an dem wir in viele glückliche Gesichter blicken durften, zu Ende, und alle waren sich bei der Verabschiedung einig – wir kommen gern wieder.

Nicole John

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Firmen bedanken, die uns mit Sach- sowie Geldspenden bei der Durchführung des Nachmittags unterstützt haben. Ein ebenso großes Dankeschön an Aline Merchel, die Erzieherin der KIK S7, sowie an Sozialpädagogin Ulrike Grundmann und das gesamte Team von Sonnenstrahl e. V., die uns während der kompletten Organisation tatkräftig unterstützten. Abschließend ein großes Dankeschön an Peter Lorenz und Franz Pretzsch, die am Veranstaltungstag ganz sehr geholfen haben, sowie natürlich an die medlz, die sich Jahr für Jahr so viel Zeit nehmen und ohne die dieser schöne Nachmittag niemals möglich gewesen wäre.

AUS DER KLINIK

STATION KIK S₂ - KINDERONKOLOGIE NUDELN - SELBSTGEMACHT NOCHMAL SO GUT!

Kochschule Marché aus Dresden zu Besuch auf der KIK S₂

Im November und Dezember 2010 fanden auf unserer Station zwei sehr gelungene Koch- und Backveranstaltungen mit der Kochschule Marché aus Dresden statt.

Beim ersten Besuch bereiteten wir gemeinsam eine leckere Mittagsmahlzeit zu. Unsere Kinder durften den Nudelteig und die Tomatensauce selbst herstellen - mit tatkräftiger Unterstützung von ihren Eltern und den Marché-Mitarbeitern. Als kleine Überraschung hatten Manja und ihr Team Zierkürbisse zum Bemalen mitgebracht. Schließlich war der Tisch

gedeckt, und es konnte reichlich gegessen werden. Natürlich durfte ein Tischspruch nicht fehlen. Allen hat es wunderbar geschmeckt, und es war eine große Freude, gemeinsam am großen Tisch zu speisen.

Nach dieser gelungenen Veranstaltung freuten sich die Kinder schon lange im Voraus auf unser gemeinsames Backen im Advent.

Am 2. Dezember waren sie pünktlich 9:30 Uhr wieder da. Diesmal wollten wir gemeinsam leckere Plätzchen backen. Na, was brauchen wir dafür? Mehl, Butter, Eier, Zucker.... Unsere Kinder kneteten daraus einen leckeren Teig. Und was passiert nun? Jetzt wird fleißig

ausgestochen. Es war eine Freude zu sehen, mit wie viel Geduld und Ausdauer die Kinder dabei waren. Als die Plätzchen dann eine Weile im Ofen waren, duftete es lecker auf unserer Station. Nachdem die Plätzchen ein bisschen abgekühlt waren, wurden sie noch fein verziert mit Zuckerguss und anderen leckeren Sachen. Und natürlich durfte dabei auch ordentlich genascht werden! So - geschafft, die Weihnachtsplätzchen für unsere Stationsweihnachtsfeier waren fertig. Ein großes Dankeschön an alle Kinder, Eltern und vor allem an das Marché-Team.

Manuela Beßer

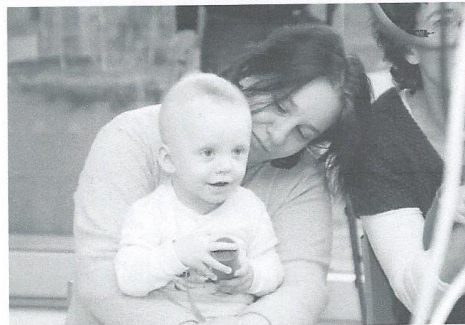


SOUNDCHECK IN DER UNIKLINIK

Fanclubprojekt der medlz: Musik, Geschichten und Magie auf der KIK S₂

Am 10. Januar 2011 wurden die Kinder der Station KIK S₂ in der Uniklinik Dresden nach dem Mittagsschlaf ganz außergewöhnlich geweckt, von schöner Musik nämlich: Im Foyer des Mildred-Scheel-Hauses begannen Bine, Mary, Silli, Lydia und Nelly, die Dresdner A-cappella-Popband „medlz“, mit dem Soundcheck - Auftakt zu einem bunten Nachmittag, den wir, Nadja (Fanclubchefin der medlz) und Nicole (Fanclubchefin der Thüringer Rennrodler David Möller und Andi Langenhan), für Kinder und Eltern auf der Station organisiert hatten.

Im Jahr 2009 hatten wir uns entschieden, ein neues Fanclubprojekt zu starten. Als Nicole durch ihren Beruf beim Rettungsdienst eines Tages in der Uniklinik den

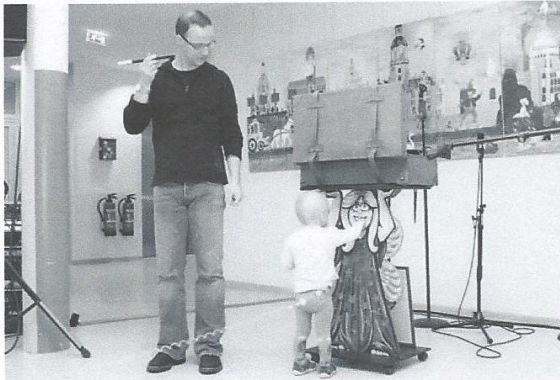


Sonnenstrahl e.V. entdeckte, war die Entscheidung, den Verein zu unterstützen, schnell getroffen. Die Jugendgruppe war bereits zweimal in Altenberg zu Gast

gewesen, nun wollten wir gern etwas direkt für die Kinder auf der Station machen.

So begannen die medlz an besagtem Januartag pünktlich 15:30 Uhr mit „Mercy“ von Duffy das Programm. Vor dem zweiten Song „A little less conversation“ verteilte Mary Rasseln an Kinder, Eltern und alle anderen Zuschauer, danach hieß es gut drei Minuten lang ordentlich Krach machen. Etwas stiller wurde es, als Thomas Jurisch, Initiator des Dresdner Poeten-geflüsters, eine Geschichte über ein kleines Stinktier vorlas, die er extra für die Kinder geschrieben hatte. Danach hörten wir Britney Spears' „Toxic“, und die medlz bewiesen mit „No limit“, dass man auch Techno ganz ohne Instrumente nachsingen kann.

Nach viel Applaus gab Sängerin Bine die Bühne für den Zauberer Torsten Pahl frei. Mit seinen Zaubertricks erstaunte er nicht nur seine kleinen Gäste im Publikum. Großes Herzklopfen hatten sicher auch Leni und Felix, zwei kleine Patienten, die Torsten auf einen Stuhl stellte und kurzerhand mitzaubern ließ. Auch dafür gab es natürlich viel Applaus.



„Unsere Zeit“ heißt das im November erschienene Album der medlz, das sie uns im Anschluss vorstellten. Von 1990 bis 2010 gab es aus jedem Jahr einen kleinen Ausschnitt aus einem Nummer-1-Hit zu hören. Da war von „Nothing compares to you“, „Cotton Eye Joe“, „Barbie Girl“ über „54, 74, 90, 2006“ von den Sportfreunden Stiller und „Junge“ von den Ärzten bis hin zu Lenas „Satellite“ alles dabei. Mit ihrem letzten Song entführten uns die fünf Dresdnerinnen, die sich ursprünglich im Philharmonischen Kinderchor kennen gelernt haben, mit „The Lion sleeps tonight“ in den Dschungel. Wir verteilten noch einige kleine Geschenke und viele Autogrammkarten, die die Rennrodler, die aufgrund des Weltcuprennens in Oberhof nicht mit in Dresden sein konnten, extra für die Kinder geschrieben hatten, und erinnerten



an das Kuchenbuffet. Dort gab es neben Schneewittchen-; Papageien-; Zupf- und Apfelkuchen noch leckere Muffins und Mohrenköpfe, die wir zwei Fanclubchefinnen, Fanclubmitglied Katharina und einige fleißige Helfer aus Nicoles Familie gebacken hatten. Bevor die Kinder mit ihren Eltern das Buffet stürmten,



wünschten sie sich, dass die medlz noch einmal singen. Ganz ohne Mikrofone gab es zum Abschied „Oh happy day“, bei dem sich zeigte, dass die medlz zumindest einen neuen, kleinen, zweijährigen Fan haben, den Sängerin Mary während des ganzen Songs auf dem Arm trug. Ein bisschen Zeit blieb noch für kleine Gespräche, doch dann hieß es bald Abschied nehmen.

Wir möchten uns bei den medlz Nelly, Bine, Mary, Lydia & Silli und ihrem Tontechniker Jens ganz herzlich bedanken, ebenso bei Thomas Jurisch und Torsten Pahl, bei Katharina vom Fanclub, den Rennrodler David Möller und Andi Langenhan, bei Ulrike Grundmann vom Sonnenstrahl e. V., der Uniklinik Dresden, besonders bei der Station KIK S2, und allen fleißigen Helfern und Kuchenbäckern.

Nicole John